



5. Heizen mit Wasser und Luft **PURISTISCH & NATÜRLICH**

Die Vorgaben für dieses Haus waren vielfältig und kompliziert. Sein Architekt machte Einfachheit und Verzicht zur Planungsmaxime. Außer: beim Komfort



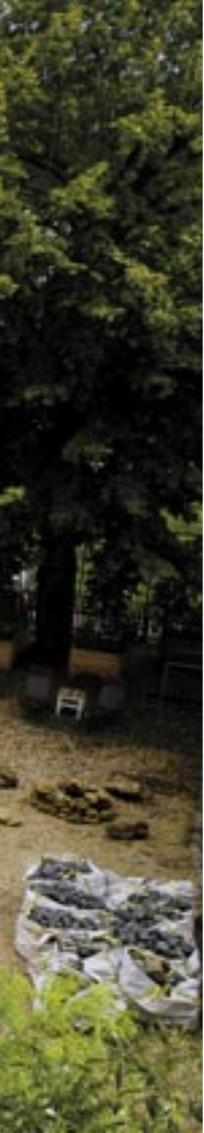
Bauherr und Architekt Markus Aumer vor dem zweiten Eingang im Giebel der Nebenwohnung.

Markus Aumer ist Architekt und Bauherr unseres fünften Beispielhauses in Kehlheim bei Regensburg. Für seine Familie wünschte auch er sich ein Gebäude, das einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck hinterlässt. Und: Es sollte sich optimal in ein denkmalgeschütztes Gebäudeensemble einfügen, zu dem auch eine historische hohe Mauer auf der Rückseite des Hauses gehört.

Das Haus besteht aus zwei getrennten Wohneinheiten. Die mussten von der Gartenseite aus erschlossen werden, da die Gebäuderückwand direkt vor der Mauer steht. In der größeren, 142 Quadratmeter messenden, wohnt Markus Aumer mit Frau und Kind, in der mit 109 Quadratmeter kleineren seine Mutter. Konzipiert hat der Architekt das als Plus-Energiehaus geplante Projekt mit PV-Anlage, Stromspeicher, Wärmepumpe und Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung als Holzfertighaus mit Jutedämmung zusammen mit Christian Hierl von der Firma Jura-Holzbau sowie dem Heizungsspezialisten Erwin Pollinger.

Komfort im Bad: Fußbodenheizung

Der Clou: die ohnehin im modernen Neubau notwendige Lüftungsanlage mit Wärmepumpe übernimmt im Haus Aumer nicht nur die Heizung, sondern speist zusätzlich einen kleinen wasserführenden Heizkreis im Bad, der dort aus Komfortgründen als zusätzliche Fußbodenheizung gewünscht war.



Mehr Komfort mit weniger Technikaufwand war das Planungsprinzip dieses Plus-Energiehauses



Oben: Das Bad mit wasserführendem Fußboden-Heizkreislauf.
Links: Die Hausrückwand rückt dicht an die historische Mauer heran und schafft so Platz für eine große Terrasse.



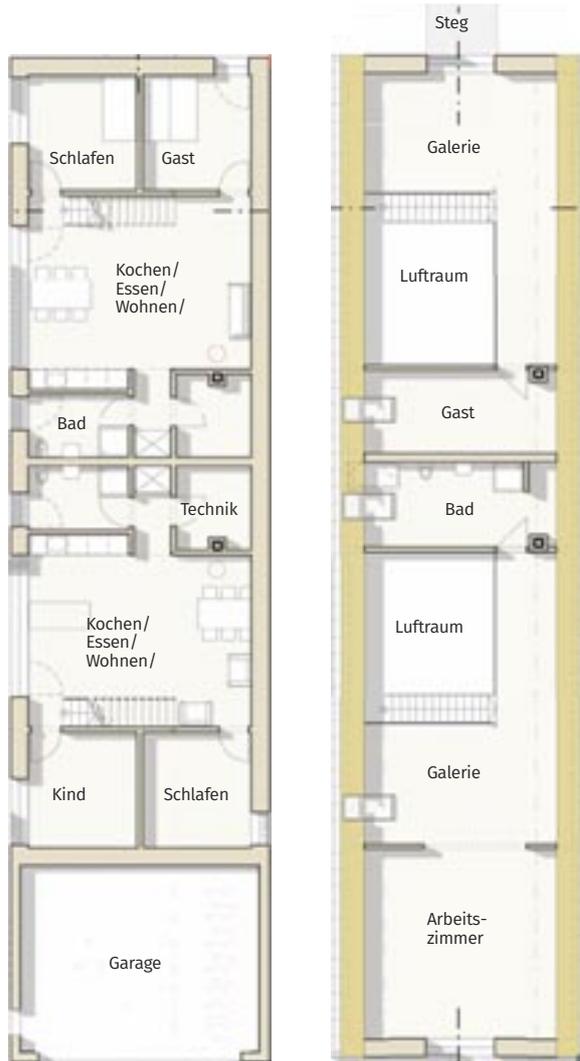
Nur ein Gerät sorgt für Heizung, Lüftung und Trinkwassererwärmung. Die Luftkanäle sind mit Jute-Dämmmatten isoliert. Sieht unkonventionell aus, ist aber nachhaltig und praktisch.

„Den Fußboden im Bad wie in so einem Fall meist üblich mit Direktstrom zu heizen, war für mich keine Option“, erklärt Markus Aumer.

Bei der Recherche geeigneter Technik stieß Erwin Pollinger auf das Lüftungsheizgerät LWZ 604 air seines Lieferanten Stiebel Eltron, speziell entwickelt für Häuser mit sehr geringem Heizwärmebedarf. Voraussetzung für eine solche Luftheizung: der für die normale Gebäudelüftung erforderliche Luftstrom der Anlage braucht nicht erhöht zu werden, um die erforderliche Raumtemperatur zu erreichen. Das funktioniert nur bei hoch gedämmten Gebäudehüllen.

Die Kombination aus Luftheizung und wasserführender Fußbodenheizung war auch für den Heizungsbauer neu. „Aber das Haus und die reduzierte Technik passen von der Idee her einfach optimal zusammen“, erklärt er. Und Bauherr Aumer freut sich, dass das Holz seines Hauses 80 bis 100 Tonnen CO₂ gebunden hat. Was ihm jetzt noch fehlt, ist der ebenfalls bereits geplante, ökologisch ausgerichtete Garten vorm Haus.

Fotos: Stiebel Eltron, Grundrisse: Aumer Wannigmann Planungsbüro



Erdgeschoss

Obergeschoss

hausintern

- Entwurf** Haus Aumer
- Außenmaße** 30,12 m x 7,64 m
- Wohnfläche** 251 m² (insgesamt)
- Kochen/Essen/Wohnen** 36,82 m²
- Bad** 14,57 m²
- Dach** Satteldach
- Bauweise** Holzrahmenbauweise
- Vorzüge** Effizienzhaus 40 Plus mit PV und Hausakku, Luftheizung als Kompaktgerät mit Zusatzheizkreis für Passiv- und KfW-40-Häuser bis zur Heizlast von 3 kW
- Preis** auf Anfrage
- Anbieter** JURA-HOLZBAU GmbH
 Telefon 09442/92 03-0
 E-Mail info@jura-holzbau.de